

L02528 Arthur Schnitzler an Robert Adam, 23. 12. 1929

A. S.
WIEN, XVIII.
STERNWARTESTR. 71

Herrn Ob Landesg. Rath
5 Hrn. Dr R. A. Pollak
Wien XII
Meidlinger Hauptstr 58.

Wien, 23/12 929

verehrter Herr Robert Adam, für Ihren schönen Brief will ich Ihnen gleich dan-
10 ken; mit welcher Sympathie, welchen Verdiensten des Geistes und der Seele sind
Sie mit jedem bei allen meinen Werken und Werklein gewesen – man erlebt
das (trotz aller »Erfolge« und sogar wie meinethalber trotz allem »Ruhmes«) so
selten; – nur da \bar{n} ist es mehr als eine Genugthuung, *est* ist eine wirkliche Freude;
15 und wie n \bar{i} m \bar{t} man mir's übel, da \bar{s} man einem Menschen, von Sinn, $\text{'we}\bar{n}$ so
seinen Antheil er ebenso erfährt, nicht öfter die Hand drücke in dieser kurzge-
nommenen *Dauer*.

Auf Wiedersehen hoffentlich bald im neuen Jahre und herzliche Grüße
Ihr

ArthSchnitzler

© DLA, 96.34.2/33.
Postkarte, 718 Zeichen
Handschrift: schwarze Tinte, lateinische Kurrent
Versand: Stempel: »[Wie]n 110, [23.]XII. 29, 11«.
1 A. S.] ovaler Absenderkleber